

Erfolgreicher Kopfsport auf Grunbacher Art

Schach: Die Jugendarbeit beim SC hat sich mit hervorragenden Ergebnissen auf Landesebene ausgezahlt

Von unserem Mitarbeiter
Ralph Rolli

Ist Schach Sport? Natürlich. Nur findet die Bewegung eben im Kopf statt. Der SC Grunbach hat hervorragende Nachwuchssportler herangezogen. Sie haben auf Landesebene schon einige Erfolge erzielt.

Trainingsabend bei der Schachjugend des SC Grunbach. Acht Kinder und Jugendliche sind da. Trainer Thomas Fischer verteilt Übungsaufgaben und jeder Nachwuchssportler setzt sich mit einem Schachbrett an einen Tisch und versucht, die Aufgaben nachzustellen und zu lösen. Es herrscht eine angenehme Stille. Fischer geht von Tisch zu Tisch, erklärt und korrigiert.

Für jedes Themengebiet gibt's einen eigenen Trainer

Die akribische Jugendarbeit des Clubs zahlt sich aus. Jugendleiter Dirk König ist stolz auf die Arbeit und auf seine Talente am Brett. Für jedes Themengebiet (König: „Es gibt die Eröffnungsphase, das Mittelspiel und das Endspiel“) gibt es spezielle



Nachwuchsrunde

Trainer: Thomas Fischer (Eröffnung), Berthold Rabus (Mittelspiel) sowie Hermann Reicherter (Taktik). Um die Anfänger am Brett kümmern sich der Vorsitzende Bernhard Krüger sowie Jürgen Angott. Alle sind erfahrene Vereinsmitglieder. Wer mit dem Schachspielen beginnt, braucht besonders intensive Betreuung. Denn ein Anfänger, so Jugendleiter König, überstehe beim Spiel die Eröffnungsphase nicht.

Der 14-jährige Vincent Grimmeisen aus Endersbach ist seit knapp vier Jahren mit

dabei. Am Schach reizt ihn „der Nervenkitzel“. Das „komplizierte Denken“ ist der Kick für den ebenfalls 14 Jahre alten Thorsten Fahrbach, der extra aus Birkmannsweiler zu den Trainingsabenden anreist.

Anja König und Linda Gaßmann sind Bezirksmeisterinnen

Aus Schwaikheim kommen Jugendleiter-Tochter Anja König (9) sowie deren Freundin Linda Gaßmann (10). Einen gemeinsamen Erfolg haben die Freundinnen erst vor kurzem gefeiert: Beide wurden Bezirksmeisterinnen in ihrer Altersklasse.

Der 17-jährige Alexander Adler aus Geradstetten ist stellvertretender Jugendleiter und amtierender Vereinsmeister. „Er ist meine rechte Hand“, sagt Dirk König. Adler wurde Ende Januar Bezirksjugend-Vizemeister und ist zudem Mannschaftsführer in der Bezirksjugendliga. König bezeichnet den erfolgreichen Schützling als seinen „spielstärksten Mann“. Adlers Vorbild ist der Amerikaner Frank Marshall, der ein Großmeister am Brett war – „ein guter Angriffsspieler“.

König – passender kann der Name für einen Schach-Besessenen kaum sein – drückt seiner Nachwuchs-Mannschaft derzeit bei den württembergischen Meisterschaften die

Daumen. Die finden noch bis zum kommenden Samstag in Stuttgart statt. Was ist für das Team möglich? „Dabei sein ist alles. Wir wollen viel Spaß haben. Mehr dürfte nicht drin sein“, so der Jugendleiter des SC Grunbach vor den Titelkämpfen.

Spaß haben die Mädchen und Jungen auch an dem Trainingsabend. Aber anstrengend ist es trotzdem. Nicht nur für den Grunbacher Nachwuchs ist Schach ein kräftezehrender Sport. „Nach so einem Trainingsabend“, sagt König, „sind alle Brettspieler matt.“



Die Nachwuchsschachspieler des SC Grunbach (hinten von links): Tom Heilmeier, Daniel Bernhardt, Maik Pormann, Thorsten Fahrbach, Vincent Grimmeisen. Vorne: Alexander Adler, Linda Gaßmann, Anja König
Bild: Rolli

Info

Wer gerne mal an einem Trainingsabend teilnehmen möchte, kann sich beim Jugendleiter des SC Grunbach, Dirk König, unter ☎ 0 71 95/95 04 92 melden. In der Serie „Nachwuchsrunde“ stellen wir regelmäßig Jugendsportler vor. Hinweise zu interessanten Themen nehmen wir entgegen unter sport@redaktion.zvw.de.

Erfolge des SC-Nachwuchses

- Bezirksmeister 2009 in ihren Altersklassen sind geworden: Anja König, Linda Gaßmann, Eliane Rommel. Alexander Adler wurde Vizemeister. Alle vier nehmen derzeit an den württembergischen Meisterschaften in Stuttgart teil.
- Mannschaftssieg in der Bezirksjugendliga 2008: Jonas Hetz, Alexander Adler, Yannik Missale, Maik Pormann, Felix Krüger.
- Anja König, Maik Pormann sowie Eliane Rommel vom SC Grunbach wurden in ihren Altersklassen im vergangenen Jahr Kreismeister.

Überraschung durch Mädchen II

Tischtennis: Beinstein dennoch abgestiegen

(toka). Mit einer Niederlage und einem Sieg beendeten die Beinsteiner Mädchenmannschaften die Tischtennisaison.

Die Mädchen U 18 I verloren beim Tabellenachbarn TSV Wäschelbeuren unglücklich 3:6 und verpassten damit eine ausgeglichene Punktbilanz. Die letzten Beinsteiner Siege des Jahres holten Sina Feirer/Alissa Mödinger, Beatrice Bachl und Alissa Mödinger. Der TBB schließt die Saison in der Verbandsklasse Nord mit 17:19 Punkten auf Platz sechs ab. Den größten Anteil daran hatten die Spitzenspielerinnen Beatrice Bachl und Sina Feirer.

Mit einem überraschenden Sieg gegen den Tabellenzweiten TV Weiler verabschiedeten sich die Mädchen U 18 II aus der Landesliga. Es siegten dabei zum Abschluss Lina Idler/Ronja Mödinger, Lina Idler und Ronja Mödinger (je 2) und Jessica Krumtünge. Am Ende hat die junge Mannschaft das Saisonziel Klassenerhalt als Tabellenachter mit 14:22 Punkten vor allem wegen einer schwächeren Rückrunde mit nur zwei Siegen verpasst. Hauptgrund war, dass die Bilanz hinter den beiden Spitzenspielerinnen Lina Idler und Ronja Mödinger viel zu dürrigt ausfiel.

Jugendteam gewinnt

Golf: Turnieraufakt auf dem Hetzenhof

144 Clubspieler haben sich am Turnieraufakt des Golfclubs Hetzenhof beteiligt. Das beste Viererteam bildeten Ann-Kathrin Nahl, Marina und Moritz Müller sowie Nils Hohenstein.

Gespielt wurde das Mannschaftsspiel Texas Scramble. Alle Golfer schlugen am ersten Abschlag ihren Ball. Der Kapitän des Teams wählt den besten aus. Die drei anderen platzieren ihre Bälle beim Siegerball und spielen von der gleichen Stelle weiter. Für jedes Team gibt es also vier Chancen.

Erstmals in der Geschichte des Hetzenhofs erreichte ein Jugendteam 59 Bruttopunkte. Ann-Kathrin Nahl, Marina und

Moritz Müller sowie Nils Hohenstein gewannen damit das Turnier. Auf Platz zwei kamen mit 60 Bruttopunkten Ralph König, Juan Blanco del Rio, Bernhard Lobmüller, Mark Podschadly. Dritte wurden (62 Punkte) Udo Würth, Peter Hauste, Hans Dieter Müller, Berit Wieler-Würth.

In der Nettowertung setzten sich mit 44 Punkten Roman, Hans-Jürgen und Regine Tschersich zusammen mit Heinz Schuster durch vor den punktgleichen Sylvia und Roland Kurz mit Bettina und Wilfried Honig. Dritte mit 45 Nettopunkten wurden Sabine und Jochen Nahl mit Silke und Franziska Rösch.



Fußball-Szene

Milosevic bleibt

Der SV Hertmannsweiler baut auch die nächste Saison auf die bisherigen Trainer: Sowohl Milan Milosevic (erste Mannschaft) als auch Hilmi Gemici (zweite Mannschaft) haben ihre Zusagen für die Saison 09/10 gegeben.



Beim TSV Oberbrüden hat es einen Wechsel auf der Trainerposition gegeben. Nach Sven Fischer ist nun Jörg Pfannenschmidt zuständig.



Wie schon kurz vermeldet, hat Heinz Strohbeck am Ostersonntag seinen 80. Geburtstag gefeiert. Er ist bereits seit 1952 Schiedsrichter und stand der Gruppe Schorndorf als Obmann über 35 Jahre vor. Er war lange Zeit der dienstälteste Obmann in ganz Württemberg. Folglich wurde er bereits vor vielen Jahren sowohl vom WFV als auch vom DFB mit den höchsten Auszeichnungen versehen. Auch vom Sportkreis wurde er mit den höchsten Auszeichnungen dekoriert. Zu seiner aktiven Zeit leitete er Spiele der damaligen Amateurliga und war auch in höheren Ligen als Assistent tätig. Im Jahre 1995 gab er das Amt des Obmannes an Gerd Flaig ab, war aber weitere sechs Jahre als Kassier tätig. Noch heute ist er im Jugendbereich als Schiedsrichter im Einsatz.

Drei Kreis-Talente am Start

Ringen: Deutsche Meisterschaften C-Jugend

(rmr). Zum Abschluss der nationalen Einzelmeisterschaften treffen sich die besten C-Jugendringer (Jahrgänge 96 und 97) zu den Titelkämpfen im griechisch-römischen Stil in Graben-Neudorf bei Karlsruhe. Zum Aufgebot des Württembergischen Ringerverbandes gehören auch drei Talente aus den Rems-Murr-Vereinen.

Nils Grimm (34 Kilo, ASV Schlichten) hat sich mit Gold und Silber bei den Landesmeisterschaften die Teilnahme gesichert und eindrucksvoll sein Leistungsvermögen unter Beweis gestellt. Rick Winkler vom SC Korb erhielt seine Nominierung nach guten Leistungen bei den Vorausscheidungen und dem Abschlusslehrgang im Olympiastütz-

punkt Aalen. Der Fellbacher Vincent Heumann (42 Kilo) musste lange bangen und präsentierte sich krankheitsbedingt erst bei den Vorbereitungslehrgängen in guter Form. Über mögliche Platzierungen kann nur spekuliert werden. Zu eng ist die Leistungsdichte in dieser Altersklasse, und so hängt auch viel von der Tagesform der Athleten ab.

Die Meisterschaften werden in diesem Jahr zum letzten Mal ausgetragen, da im Jahr 2010 eine Altersklassenreform ansteht. Der Verband setzt auf langfristigen Leistungsaufbau und bewertet eine Meisterschaft für Elf- bis Zwölfjährige als nicht sinnvoll.

Sichtungsturnier in Kirchberg

Vielseitigkeitsreiten. Nationale und regionale Größen im Vielseitigkeitsreiten werden am kommenden Wochenende wieder das Reitgelände der Pferdefreunde Oberthorhöfe in Kirchberg einnehmen. Weit über 200 Reiter und Hunderte von Sportpferden aus dem gesamten Bundesgebiet werden zum Auftakt der grünen Saison erwartet.

Das Turnier ist eines von mehreren Qualifikationsturnieren. Es werden in Kirchberg junge Reiter und Junioren für bedeutende Prüfungen gesichtet, unter anderem für die deutsche Meisterschaft der Vielseitigkeit. Am Start sind unter anderem Julia Römmich von der RFG Burkhardshof und Lara Adelhelm von den Gastgeberinnen. Los geht es am Samstag um 8 Uhr mit den Dressur- und Springprüfungen der Klassen A und L. Ab 15.30 Uhr gibt es die Geländeprüfungen. Der Sonntag beginnt um 8 Uhr mit der Geländevielseitigkeit der Klasse A, um 11.30 Uhr gefolgt vom Geländeritt der Klasse E der zweiten Abteilung.

Saisonstart mit Springturnier

Reiten. Der RFV Schorndorf startet am Wochenende in die Turniersaison. Zum Auftakt gibt's ein Springturnier.

Auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins (RFV) in der Lortzingstraße geht am Samstag früh um 8 Uhr das erste Paar an den Start. Begonnen wird mit einer Springpferdeprüfung der Klasse A**. Höhepunkt des Springturniers ist am Sonntagnachmittag die Springprüfung der Klasse M** mit Stechen.

Eine Woche später, vom 24. bis 26. April, wird das Dressurturnier ausgerichtet. Aufgrund der vielen Nennungen beginnt hier die erste Prüfung bereits am Freitagnachmittag um 14 Uhr mit einer Dressurpferdeprüfung der Klasse A.

Viele Teilnehmer bedeuten auch viele Fahrzeuge. Die Starter können wieder den Parkplatz am Oskar-Frech-Seebad nutzen. „Es wird wohl trotzdem eng werden“, fürchtet Hallenwart Dieter Skalecki.



Schorndorf in der Landesliga

Die SG Schorndorf hat sich im vorletzten Spiel der Basketball-Bezirksliga mit einem klaren Sieg gegen den Zweitplatzierten TSV Weinsberg die Meisterschaft gesichert und steigt wieder in die Landesliga auf. Das Foto zeigt ste-

hend von links: Trainer Jonas Holder, Michael Klingler, Viktor Huhn, Damir Puljic, Thomas Pohl, Nico Völker, Jürgen Burek, David März, Kniend: Vitalij Faut, Cornelius Ehlert, Benjamin Kieß.
Bild: Privat



Korber A-Jugend holt Titel

Mit nur zwei Verlustpunkten wurde die weibliche A-Jugend des SC Korb Handball-Bezirksligameister. Hinter Reihe von links: Ina Reinhardt, Rebecca Pedone, Miriam Bürkle, Jana Heck, Marina Tonne, Natalie Krammer, Caren

Hammer, Maren Wöhrle, Saskia Tonne, Jacqueline Hellerich, Alina Zuidland, Trainerin Britta Küchler. Vorne: Lena Krauter, Nina Meier, Ann-Kathrin Heil, Jessica Krug. Es fehlt: Monique Patzner.
Bild: Privat